Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 25. Leipzig, Montag den 30. Januar 1933. 100. Jahrgang.

Hannover, im Januar 1933

In unserem Verlag beginnt eine **neue** Abteilung der

Monumenta Germaniae Historica

unter dem Titel:

Fontes juris Germanici antiqui
Nova Series

zu erscheinen, von der soeben **Tomus I** herausgegeben ist, enthaltend:

Sachsenspiegel

herausgegeben von Prof. Dr. Karl Aug. Eckhardt

Faszikel I (Einleitung und Landrecht)

8°. XVII, 161 S. / **Preis RM 10.— ord.**

Der 2. Teil (Lehnrecht und Glossar) ist bis auf das Glossar gedruckt und wird zu Beginn des Sommersemesters vorliegen. (Umfang und Preis etwa 10 RM wie I.)

Die Herausgabe des Sachsenspiegels, die dem Andenken **Karl Zeumers** gewidmet ist, verwirklicht einen Plan dieses bekannten Quellenforschers und Verfassungshistorikers. In Vorlesung und Übung vermisste Zeumer aufs schmerzlichste eine zuverlässige Ausgabe, die der ursprünglichen Fassung dieser berühmtesten deutschen Rechtsquelle möglichst nahe kam und neben dem meist allein abgedruckten Landrecht auch das nicht minder wichtige Lehnrecht enthielt. **Alle** bisherigen Ausgaben beschränken sich auf die Wiedergabe einer einzelnen Handschrift oder sie legen nicht die älteste, sondern die jüngste Fassung zugrunde.
So ist die Neuausgabe nicht nur die erste kritische Ausgabe seit 1861, sondern sie unterscheidet sich auch von allen früheren, indem sie

1. Land- und Lehnrecht in einem Bande bietet,
2. die ursprüngliche Fassung auf Grund eingehender textkritischer Untersuchung wieder herstellt,
3. die Novellen Eike von Repgows von denen späterer Fortsetzer scheidet,
4. die im Sachsenspiegel benutzten Quellen verzeichnet und in vollem Wortlaut abdruckt.

Nach Erscheinen des 2. Faszikels werden auch Einbanddecken und gebundene Exemplare des vollständigen Werkes herausgegeben. Die Auflage ist nur klein und konnte daher, weil der Preis nicht überschritten werden durfte, als Buchhändlerrabatt nur der niedrige Normalrabatt gewährt werden.

Wir bitten zu verlangen, auch dort, wo die bisherigen Serien zur Fortsetzung bezogen wurden. (Z)

Hahnsche Buchhandlung

Schriften der Deutschen Akademie

Nr. 13

Roderich von Engelhardt

Die deutsche Universität Dorpat

in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung

XIV, 570 Seiten mit 25 z. T. farbigen Tafeln
Brosch. RM 17.–, Leinen RM 19.50

Ein Denkmal dauernder als Erz: dieses hochgemute Wort kann ohne Überheblichkeit über der deutschen Alma Mater Dorpatensis und ihrem Wirken im Dienste deutscher Wissenschaft und in der Pflege deutscher Kultur im Osten gesetzt werden. Während die kurze Spanne der russischen Universität „Jurjew" längst wohlverdienter Vergessenheit anheimgefallen ist und die Versuche der estnischen Hochschule „Tartu", die großen Verdienste ihrer deutschen Vorgängerin ignorieren zu wollen, Versuche bleiben, wird man von Dorpats deutschen Tagen reden, solange man von deutscher Wissenschaft und ihren Hütern künden wird.

Nr. 14

Jolantha Pukánszky-Kádár

Geschichte des deutschen Theaters in Ungarn

Erster Band: Von den Anfängen bis 1812

175 Seiten. Broschiert RM 5.50

Das einzige lebendige Vorbild des ungarischen Theaters war die ungarländische deutsche Bühne, deren Stil seine Entwicklung entscheidend beeinflußt hat. Diese Vermittlungsarbeit ist höchster Wert und höchstes Verdienst des ungarländischen deutschen Theaters. Das Buch ist aber auch von typischer Bedeutung, da das deutsche Theater nicht nur bei dem Ungartum beispielgebend wirkte, sondern auch bei den Tschechen, Polen, Slowenen, Kroaten, Serben, Rumänen und all den übrigen Völkern des altösterreichischen und altungarischen Raumes.

(Z) **Fortsetzungslisten anlegen!** (Z)

Verlag Ernst Reinhardt, München